

13. Februar 2021

**Stolperschwellen-Verlegung in Erinnerung an NS-Zwangsarbeiter
im Hamburger Kontorhausviertel vor der Burchardstraße 11**

Virtuelle Kundgebung

EINLADUNG:

Am 13. Februar 2021 um
11 Uhr wird eine
Stolperschwelle im
Kontorhausviertel
verlegt, um an die
Zwangsarbeiter und
Opfer zu erinnern.

Italienische Militärinternierte

700 italienische Militärinternierte waren von Dezember 1943 bis Juni 1945 in einem bewachten Zwangsarbeitslager in der Schützenpforte 11 einkaserniert. 500 wurden im Laufe der Zeit auf andere Lager in Hamburg verlegt.

Sie mussten in Hamburg u.a. in Rüstungsbetrieben arbeiten oder Schutt und Leichen beseitigen. Sie starben an Erkrankungen, Arbeitsunfällen mangelnder Ernährung oder wegen fehlenden Schutzes bei Bombardements.

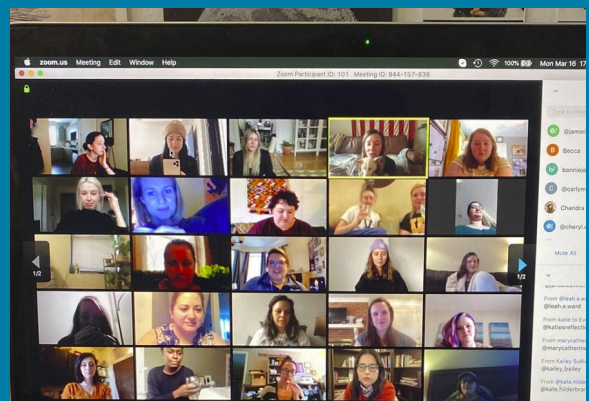
Zwangsarbeitslager und NS-Opfer nicht vergessen

In Hamburg gab es von 1939 - 1945 über eine halbe Millionen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Im September 1943 kamen über 13.000 italienische Militärinternierte dazu. Im Kontorhausviertel wurden drei Holzbaracken-Lager gebaut.

Wir werden am 13. Februar 2021 um 11 Uhr live von der Stolperschwellen-Verlegung vor der Burchardstraße 11 berichten und mit dem Künstler Gunter Demnig ein Gespräch führen. Angehörige von italienischen Militärinternierte werden sprechen. Neben weiteren Gästen wird auch der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte, Falko Droßmann, reden.



13. Februar 2021 11 Uhr im Internet



Zur Teilnahme an der virtuellen Kundgebung,
wenden Sie sich bitte per Mail an
rechtespuren@gmail.com